

**PRESSEINFORMATION**

14. MÄRZ 2013 / 2 SEITEN

KLOSTER SCHÖNTAL: KOLLOQUIUM

---

*Kloster Schöntal*

**Spiritualität, Kunst und Wirtschaft.  
Zisterzienser im Barock. Kolloquium in  
Kloster Schöntal vom 26.-28. April**

---

*Der Zisterzienserorden in der Zeit des Barock: Damit befasst sich ein Kolloquium, das vom 26. bis 28 April 2013 im ehemaligen Zisterzienserkloster Schöntal stattfindet. Zisterziensertum wird fast immer mit dem Mittelalter verbunden, mit der Epoche, in welcher der berühmte Orden gegründet wurde. Wie das Ende des Dreißigjährigen Krieges und die Neuordnung in der Friedenszeit danach die Welt veränderte und wie dies die Entwicklung der Zisterzienser prägte: Diesen Fragen geht das Kolloquium in Kloster Schöntal nach.*

**TAGUNG WENDET SICH AN FACHPUBLIKUM UND AN LAIEN**

„**Spiritualität, Kunst und Wirtschaft. Zisterzienser im Barock**“ lautet der Titel der dreitägigen Veranstaltung vom 26. bis 28 April 2013. Sie wendet sich an das Fachpublikum, aber auch an interessierte Laien. Als Veranstalter treten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg gemeinsam mit der „Charte européenne des Abbayes et sites cisterciens“, dem Bildungshaus Kloster Schöntal, dem Hohenlohekreis und der Gemeinde Schöntal auf.

Die Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Kleiber befasst sich als Stellvertretende Leiterin des Bereiches Entwicklungen und Sammlungen bei den Staatlichen Schlössern und Gärten mit der Vorbereitung des Kolloquiums. Sie meint: „In Schöntal sind wir mit dieser Veranstaltung genau am richtigen Ort. Das Kloster wurde im Mittelalter gegründet. Aber was uns heute an Kloster Schöntal begeistert, stammt fast durchweg aus der Zeit des Aufbruchs im 17. und 18. Jahrhundert.“

1/2

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

## PRESSEINFORMATION

14. MÄRZ 2013 / 2 SEITEN

KLOSTER SCHÖNTAL: KOLLOQUIUM

---

Das Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648 war ein Neubeginn in Mitteleuropa: Die Friedensverträge von Münster und Osnabrück wurden zur Voraussetzung für eine tiefgehende Neuordnung. Der Friede schuf die Bedingungen für die Zeit, die später als Barock bezeichnet wurde. Der wirtschaftliche Aufschwung, der mit dem Frieden kam, ermöglichte erst die vielen Bauprojekte dieser Zeit. Dabei wurde zum Teil Zerstorertes wieder aufgebaut. In vielen Fällen setzte aber ein Neuplanen und Neudenken ein. Der Aufbruch, den die von allen ersehnte Friedensordnung auslöste, ging weit über den Wiederaufbau von Bauwerken hinaus: Der innovative Impuls betraf fast alle Gebiete.

Genau dieser Epoche des Aufbruchs widmet sich das wissenschaftliche Kolloquium in Schöntal. In den Vorträgen der renommierten Fachwissenschaftler geht es um die geistigen, theologischen und spirituellen Voraussetzungen. Sie untersuchen, wie sich die Veränderungen in den künstlerischen Projekten des Ordens auswirkten. Ebenfalls ein Thema: Damals zog in den Zisterzienserklöstern auch der technologische Fortschritt ein – und die Ordensverwaltungen wagten organisatorische Innovationen.

### KLOSTER SCHÖNTAL ALS MONUMENT DES BAROCK

Kloster Schöntal wurde als Zisterzienserkonvent im Mittelalter gegründet. Es erlebte im 17. und 18. Jahrhundert eine Blütezeit, die sich heute noch in den eindrucksvollen barocken Neubauten von Kirche und Klausur zeigt. Die Tagung in Kloster Schöntal richtet sich an Fachleute, aber ebenso an historisch und kunstgeschichtlich Interessierte und an Menschen, die sich einem Monument der Zisterzienser verbunden fühlen. Die begrenzte Anzahl von Plätzen macht eine schnelle Anmeldung ratsam. Anmeldeschluss ist der 12. April 2013.

### SPIRITUALITÄT, KUNST UND WIRTSCHAFT. ZISTERZIENSER IM BAROCK

Kolloquium in Kloster Schöntal vom 26.-28. April

Bildungshaus Kloster Schöntal  
Klosterhof 6  
D-74214 Schöntal  
Telefon +49(0)79 43.89 40 / Telefax +49(0)79 43.89 41 00  
bildungshaus@kloster-schoental.de  
**Internet: [www.kloster-schoental.de](http://www.kloster-schoental.de)**

### VERANSTALTER

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Charte européenne des Abbayes et sites cisterciens, Bildungshaus Kloster Schöntal, Hohenlohekreis, Gemeinde Schöntal

2/2

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2012 besuchten rund 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).